

NEU



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

Globally Harmonized System (GHS) – eine Herausforderung für Unternehmen

Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Zellner

- GHS auf UN- und EU-Ebene
- Änderungen bei Einstufungskriterien
- Fristen zur Umsetzung
- Rechte und Pflichten



935/10

1. Dezember 2010 · Frankfurt am Main

▶ VERANSTALTUNGSORT

Frankfurt Marriott Hotel
 Hamburger Allee 2
 60486 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 69 7955-0
 Fax: +49 69 7955-2432
 E-Mail: info.frankfurt@marriotthotels.com
 Internet: www.frankfurt-marriott.de

▶ ANFAHRT

Die Teilnehmer erhalten am Anmeldeschluss eine ausführliche Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort.

▶ UNTERKUNFT

Für die Teilnehmer haben wir im Veranstaltungshotel unter dem Stichwort „GDCh“ ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Dieses Kontingent gilt bis zum 3.11.2010. Bitte wenden Sie sich direkt an das Hotel (Adresse und Telefonnummer siehe „Veranstaltungsort“).

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Haftung für bestellte und nicht abgenommene Zimmer beim Besteller liegt.

Weitere Unterkünfte erfragen Sie bitte bei:
 Tourismus+Congress GmbH
 Kaiserstraße 56
 60329 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 69 21 23 0808
 Fax: +49 69 21 24 0512
 E-Mail: info@infofrankfurt.de
 Internet: www.frankfurt-tourismus.de

INHOUSE-SEMINARE
Schulungen nach Ihren Vorstellungen

Individuell, effizient, zeit- und kostensparend – nutzen Sie das Expertenwissen und unser Know-how als langjähriger Seminaranbieter auch für Ihre Inhouse-Schulungen.

Ihre Ansprechpartnerin: Melanie Sakarya
 Tel.: +49 69 7917-485 oder E-Mail: fb@gdch.de

▶ GEBÜHREN UND ANMELDUNG

GDCh-Mitglied € 480,-
 Nichtmitglied € 560,-

Die Gebühren sind einschließlich Begleitmaterial und GDCh-Zertifikat, Mittagessen, Pausen- und Konferenzgetränken, ausschließlich Unterkunft zu verstehen. Sie unterliegen nicht der Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 21a) bb) UStG).

Melden Sie sich bitte per Internet oder schriftlich bis zum 3.11.2010 (Anmeldeschluss) bei der GDCh-Geschäftsstelle an:

GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER e.V. (GDCh)
 Fortbildung
 Postfach 90 04 40
 60444 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 69 7917-364/-291, Fax: +49 69 7917-475
 E-Mail: fb@gdch.de, Internet: www.gdch.de/fortbildung

Geschäftsführer: Professor Dr. Wolfram Koch
 Registernummer beim Vereinsregister: VR 4453 · Registergericht Frankfurt am Main

Mit der Anmeldung werden die **AGB** der GDCh verbindlich anerkannt. Die AGB finden Sie im Internet unter www.gdch.de/teilnahme.

Nach Eingang Ihrer **Anmeldung** erhalten Sie eine Anmeldebestätigung/Rechnung (bei Online-Anmeldungen bitte hierzu die letzte Seite des Buchungsvorgangs ausdrucken) und am Anmeldeschluss ausführliche Informationen zur Veranstaltung.

Sollten mehr als zwei Mitarbeiter Ihres Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir Ihnen ab dem dritten Teilnehmer **10% Preisnachlass** an.

Bis sechs Wochen vor dem Anmeldeschluss ist eine **Stornierung** kostenfrei möglich, innerhalb von sechs Wochen vor dem Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- erhoben. Bei Stornierungen nach dem Anmeldeschluss oder Nichterscheinen des Teilnehmers wird die gesamte Gebühr fällig. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Eine **Vertretung des Teilnehmers** unter schriftlicher Benennung ist kostenlos möglich.

Bei **Absage der Veranstaltung** seitens der GDCh werden die eingezahlten Gebühren in voller Höhe zurückerstattet. Weitere Regressansprüche gegen den Veranstalter sind ausgeschlossen.

▶ HINWEIS AUF WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 702/10 **Bedarfsgegenstände: Neuerungen des Sicherheitsrechts**
 Leitung: Prof. Dr. Alfred Hagen Meyer
 2. Dezember 2010 · Frankfurt am Main
- 512/10 **Gesetzlich geregelte Umweltanalytik – was ist wirklich wichtig?**
 Leitung: Prof. Dr. rer. nat. Günter Papke
 7. Dezember 2010 · Frankfurt am Main
- 192/10 **Aktuelle Erkenntnisse über Polyfluorierte Verbindungen (Polyfluorinated Compounds – PFC) und deren Analytik**
 Leitung: Dr. Thorsten Stahl
 8. – 9. Dezember 2010 · Frankfurt am Main

ZIEL

Chemische Stoffe und Gemische werden weltweit in unterschiedlicher Weise eingestuft und gekennzeichnet. Mit dem neuen global harmonisierten Einstufungs- und Kennzeichnungssystem (GHS) soll eine weitgehende Vereinheitlichung erzielt werden. Zudem orientiert sich die neue europäische CLP-Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung anhand des GHS.

In diesem Fortbildungskurs werden die Fristen der bisherigen und zukünftigen Kennzeichnungssysteme erläutert sowie die Änderungen in den Einstufungskriterien für die jeweiligen Gefahrenklassen für Stoffe und Gemische vorgestellt. Die notwendigen Änderungen bei den Kennzeichnungen für physikalische-, Gesundheits- und Umweltgefahren werden den Teilnehmern anhand von Praxisbeispielen nahe gebracht.

INHALT

Die Einführung des global harmonisierten Systems (GHS) zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien in schon bestehende Regelsysteme stellt Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender vor besondere Herausforderungen. Diese Akteure sind verantwortlich für die zukünftig einheitliche Ermittlung und Bewertung von physikalischen, gesundheits- und umweltrelevanten Gefahren der von ihnen in Verkehr gebrachten Stoffe und Gemische. Die etablierten Richtlinien sollen bis Ende der vorgesehenen Fristen durch die am 20.1.2009 in Kraft getretene CLP/GHS-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 abgelöst werden. Bereits in der Übergangszeit müssen die Neuerungen bei der Definition der neuen Konzentrationsgrenzwerte, bei den Einstufungskriterien und Kennzeichnungspflichten beachtet werden.

Zur erfolgreichen Umsetzung des neuen Regelwerkes sind Kenntnisse der Schnittstellen zwischen den Stoff- (RL 67/548/EWG) und Zubereitungsrichtlinien (RL 1999/45/EG) und der CLP/GHS-Verordnung erforderlich, da die Verordnung Bausteine dieser Richtlinien und auch des UN-GHS enthält. Somit werden Gefährdungsaspekte abgedeckt, die derzeit auf UN-Ebene noch nicht in das GHS eingeflossen sind.

Rechte und Pflichten der Unternehmen vor dem Inverkehrbringen von Stoffen und Gemischen werden anhand von Praxisbeispielen aus allen drei Gefahrenklassen erklärt. Ferner werden wichtige Elemente der Verordnung, wie z. B. Gefahren- und Sicherheitshinweise, Signalwörter und Piktogramme erläutert, sowie Hilfestellungen zu ausgewählten Aspekten der Umsetzung aufgezeichnet.

ZIELGRUPPE

Verantwortliche Mitarbeiter, die sich vorrangig mit Einstufungen und Kennzeichnungen von Stoffen und Gemischen befassen und Gefahrstoffe herstellen, einführen oder vertreiben.

VORKENNTNISSE

Grundkenntnisse der Chemikaliensicherheit und des Chemikalienrechts

TEILNEHMERZAHL

maximal 30 Personen

PROGRAMM

Mittwoch, 1. Dezember 2010

- 9.00 Beginn und Registrierung der Teilnehmer
- 9.15 Grundprinzipien des GHS: Weltweite Harmonisierung für Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien – welche Anforderungen stellt GHS an Unternehmen? (Zellner)
- 9.45 Auswirkungen und Änderungen bei der Einstufung physikalisch-chemischer Eigenschaften (Wilrich)
- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Fallbeispiele für Einstufungen zu physikalischen Gefahren und Diskussion (Wilrich)
- 12.00 Mittagspause
- 13.00 Neue Kriterien für gesundheitsrelevante Aspekte (Jacob)
- 14.00 Fallbeispiele für Einstufungen von gesundheitsrelevanten Eigenschaften und Diskussion (Jacob)
- 15.00 Kaffeepause
- 15.30 Neue Kriterien für umweltrelevante Eigenschaften (Koch)
- 16.30 Fallbeispiele für Einstufungen zu umweltrelevanten Gefahren und Diskussion (Koch)
- 17.15 Abschlussdiskussion (Zellner)
- 17.30 Voraussichtliches Ende der Veranstaltung

KURSLEITER



Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Zellner

Institut für Physikalische und Theoretische Chemie
Universität Duisburg-Essen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Thomas Schmiegelt

Tel.: +49 201 79870-191

Fax: +49 201 79870-386

E-Mail: info@cfcs-consult.com

Reinhard Zellner studierte von 1965-1971 Chemie und Physik an der Universität Göttingen mit anschließender Promotion. 1979 nahm er eine zweijährige Gastprofessur an der Universität von Texas/Austin, USA wahr. 1980 erhielt er in Göttingen die „venia legendi“ für Physikalische Chemie. 1991 wurde er auf einen Lehrstuhl für Physikalische Chemie der Universität Duisburg-Essen berufen. Den Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeiten bilden atmosphärisch relevante Fragestellungen. 1987-1994 war er Mitglied der Enquete-Kommissionen des Deutschen Bundestages „Schutz der Erdatmosphäre“ und „Schutz des Menschen und Umwelt“. 1989-2001 koordinierte er das Deutsche Ozon-Forschungsprogramm und war Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Ozon-Forschungsprogramms der Europäischen Gemeinschaft. 2000-2003 war er Vorsitzender des Sachverständigenkreises des BMBF „Globale Umweltaspekte“. Er war 1998-2007 stellvertretender Vorsitzender des Beratergremiums für Altstoffe (BUA) der GDCh und Vorsitzender der DECHEMA-Arbeitsausschüsse „Atmosphärenchemie“ und „Stoffkreisläufe der Chemie in der Industriegesellschaft“.

REFERENTEN

| | |
|-------------------------------------|---|
| Dr. Elard Jacob | ChemTox-Consult, Eisenberg |
| Dr. Juliane Koch | UBA, Dessau |
| Dr. Cordula Wilrich | BAM, Berlin |
| Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Zellner | Universität Duisburg-Essen, Essen (siehe Kursleiter) |

STOFFVERMITTLUNG

Vorträge (Praxisberichte), Fallbeispiele und Diskussion

BEGLEITMATERIAL

Die Teilnehmer erhalten während des Kurses schriftliches Begleitmaterial sowie nach erfolgreicher Teilnahme ein GDCh-Zertifikat.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten

www.gdch.de/fortbildung

Obwohl im Text häufig nur von Chemikern, Teilnehmern etc. die Rede ist, sind damit selbstverständlich auch Chemikerinnen, Teilnehmerinnen etc. gemeint.